

Versmaßübung zur Barocklyrik:

Damit der Übergang von der Liebeslyrik nicht so schroff ist, fangen wir ganz erotisch mit der Brust an. - Halt, mal! Ist der Sprecher dieser **Rollenlyrik** überhaupt weiblich? - Na, ja! Dann also ab in die Kiste! In die Holzkiste, natürlich! Und ääääh, Herrn Duden gab's auch noch nicht! GZSZ = Geile Zeiten! Schöne Zeiten!))

1. Die kalte Brust erstarret / der Pulß wird nicht mehr funden:

Die Augen brechen mir; der matte Geist verschmachtet.

2. Stell' alle Sorgen ein / wirff Recht und Bücher hin

3. Was ist der hohe Ruhm / und Jugend / Ehr und Kunst?

Wenn diese Stunde kompt: wird alles Rauch und Dunst.

4. WO Lust ist / da ist Angst; wo Freud' ist / da sind Klagen.

Wer schöne Rosen sieht / sieht Dornen nur dabey;

5. Hir sind Gesetz und Recht' hir wird die grosse Welt

Beschriben / ja was mehr; gebildet vorgestellt

6. Die Seele wird bestürmt gleich wie die See im Mertzten.

Was ist diß Leben doch / was sind wir / ich und ihr?

7. Schrecken / und Stille / und dunckeles Grausen / finstere Kälte bedecket das Land

8. MIr ist ich weiß nicht wie / ich seuffze für und für.

9. Sterbliche! Sterbliche! lasset diß dichten! Morgen! Ach Morgen Ach muß man hinziehn

10. IHr irr't in dem ihr lebt / die gantz verschränckte Bahn

Läst keinen richtig gehn. Diß / was ihr wündscht zu finden

Ist Irrthumb: Irrthumb ists! der euch den Sinn kan binden.